

Nach Herzstillstand: Wie ein Feuerwehrmann zurück ins Leben findet

Bültener (52) erlitt auf dem Sportplatz einen **Herzinfarkt** – Im Klinikum musste ein Bein amputiert werden



Tobias und Anja Henke warten darauf, dass der geliebte Vater und Ehemann aus der Reha zurückkehrt. Auf einer Feuerwehrveranstaltung hatte der 52-Jährige einen Herzstillstand erlitten. FOTO: RALF BÜCHLER

VON MIRJA POLREICH

Bülten. Die Feuerwehr – das sei das Leben ihres Mannes Ralf gewesen, erzählt Anja Henke. Bis zu jenem schicksalhaften Tag im Mai, als ihr Mann auf einer Feuerwehrveranstaltung einen Herzinfarkt erlitt. Nur dem schnellen Eingreifen zahlreicher Ersthelfer ist es vermutlich zu verdanken, dass er noch am Leben ist.

Inzwischen hat der Bültener das Schlimmste überstanden. Dabei stand sein Leben mehrfach auf Messers Schneide. Hinterwandinfarkt, Lungenentzündung, Bronchitis, Pilzinfektion der Lunge und eine Sepsis. „Es war ein Keim ins Bein gelangt. Die Ärzte haben versucht, das betrof-

fene Gewebe zu entfernen“, schildert sie. Doch es half nicht – schließlich wurde die Entscheidung getroffen, das rechte Bein zu amputieren, um das Leben des Familienvaters zu retten.

„Das war eine harte Zeit für uns“, blickt Anja Henke zurück. Immer an seiner Seite war auch seine Nichte Leonie, was ihrem Mann sehr viel bedeutete. „Sie war auch bei dem Unfall dabei und hat ihn besucht, als er im Koma lag“, erzählt die Bültenerin. Die Ungewissheit, ob ihr Mann überleben würde, habe die Familie zum Zweifeln gebracht. „Wenn wir nicht so gute Freunde gehabt hätten, weiß ich nicht, was wir gemacht hätten.“ Sie und ihr Sohn Tobias (22) haben sich therapeutische Hilfe geholt, um die schwere Zeit zu verarbeiten. Auch ihr Mann werde psychologisch betreut.

Langsam geht es für die Familie aufwärts. Noch muss der Stumpf verheilen und der 52-Jährige lernen, mit der Prothese zu laufen. Fast das Wichtigste aber ist: „Mein Mann bleibt in der Feuerwehr, auch wenn er keine Einsätze mehr fahren kann“, betont Anja Henke. Denn die Feuerwehr sei sein Leben. So ist der 52-Jährige nicht nur bei der Bültener Wehr aktiv gewesen, sondern hat dort auch das Amt des Ortsbrandmeister bekleidet.

Als ihr Mann den Herzinfarkt erlitt, war Anja Henke selbst gerade auf der Arbeit. „Es war gut, dass ich das nicht miterlebt habe“, sagt sie

heute. Auch ihrem Sohn, der den Vater noch zur Veranstaltung begleitet und eine Weile vor Ort geholfen habe, sei erspart geblieben, zu sehen, wie dieser plötzlich umfiel und nicht wieder aufstand.

Drei Stents wurden dem 52-Jährigen eingesetzt, er lag zunächst im Koma. Als er daraus erwachte, war zunächst nicht klar, ob Hirnschäden zurückbleiben würden. Doch bald konnten die Ärzte Entwarnung geben. „Mein Mann ist ein Kämpfer“, sagt Anja Henke. „Das habe ich allen gesagt.“ Vier mal die Woche besucht sie ihn – neben der Arbeit. Positiv zu denken, das sei für sie beide momentan sehr wichtig.

Und noch etwas bewegt die beiden sehr: Ihr Mann sei den Ersthelfern vor Ort sehr dankbar, erzählt sie. „Und er freut sich, dass sich die Feuerwehr Vöhrum um öffentliche Defibrillatoren kümmert.“ Das Paar will der Feuerwehr auch noch persönlich eine Spende dafür überreichen. „Und wir möchten uns auch ganz herzlich bei der Feuerwehr Vöhrum bedanken, wie sie sich um die Bültener Kameraden und uns Angehörige gekümmert hat“, betont Anja Henke.

Irgendwann will der 52-Jährige auch an den Ort zurückkehren, an dem alles passierte. An den Ort, an dem sich von einem Augenblick auf den anderen alles für ihn veränderte. Dorthin, wo sein altes Leben endete und ein neues begann.

JETZT ONLINE: NEUE FOLGE, NEUER YOUTUBE-KANAL

GESUND GEHÖRT

EUER VIDEOPODCAST
RUND UM DAS THEMA GESUNDHEIT



ADHS – KRITISCH HINTERFRAGT

ARLETT DÜKER & NAIEL ARAFAT



Jetzt auf unserem
neuen YouTube-Kanal
ansehen!

[www.youtube.com/
@gesundgehoert](http://www.youtube.com/@gesundgehoert)

Mehr Infos:
www.paz-online.de/gesundgehoert

powered by



Südstadt Apotheke

ApoStore

+ NOTDIENSTE AM WOCHENENDE+

APOTHEKEN

STEDERDORF Hubertus-Apotheke
Stederdorf Tel. (05171)
17543, Peiner Str. 18A: So.
9-9 Uhr

VECHELDE Löwen-Apotheke Tel.
(05302) 2294, Hildesheimer
Str. 20: Sa. 9-9 Uhr

VÖHRUM Kastanien-Apotheke
Tel. (05171) 22505, Kirchvor-
dener Str. 42: Sa. 9-9 Uhr

ÄRZTE

**PEINE Allgemeiner Bereit-
schaftsdienst** telefonische Er-
reichbarkeit bis zum Folgetag
7 Uhr, Tel. 116117: Sa., So.
8 Uhr

**LEHRTE Kassenärztliche Notfall-
praxis im Klinikum** Tel.
116117, Manskestr. 22: Sa.,
So. 10-14, 17-20 Uhr

KINDERÄRZTE

**BRAUNSCHWEIG Kinderärztli-
cher Bereitschaftsdienst im Kli-
nikum** Tel. 116117, Salzda-
h-lumer Str. 90: Sa., So. 10-
20 Uhr

ZAHNÄRZTE

PEINE Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (05176) 923399: Sa.,
So.

TIERÄRZTE

**MÜNSTEDT Tierarztpraxis
Schröder am Lahberg** Tel.
(05172) 4124473, Leinewe-
berweg 1: Sa., So.

Alle Angaben ohne Gewähr.

MEHR NACHRICHTEN
AUS PEINE UND DER REGION
FINDEN SIE AUF PAZ-online.de

